

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
1. Kapitel: Grundlagen und Problemstellung	7
§ 1 Grundlagen	7
I. Die materielle Sicherung des Urhebers - der Grundgedanke des Urheberrechts	7
II. Anknüpfung der materiellen Sicherung an die Nutzung des Werkes durch Dritte	8
III. Das Erfordernis der Werkmittlung	9
IV. Die Stellung des Urhebers bei Vertragsschluß	10
V. Das Risiko der Verwertung	11
§ 2 Problemstellung	12
I. Der aus der Werkmittlung entstehende Interessenkonflikt	12
II. Die Lösung des Konflikts durch das UrhG	13
2. Kapitel: Entstehungsgeschichte	15
§ 3 Die Rechtslage vor Einführung des § 36 UrhG	15
I. Die Lehre von der Geschäftsgrundlage, § 242 BGB	16
II. § 138 BGB	18
III. § 826 BGB	20
IV. Andere Vorschriften	21
§ 4 Der Einführungstreit	22
I. Die Vorstellungen des Gesetzgebers	23
II. Die Argumente der Gegner des § 36 UrhG	23
III. Die Argumente der Befürworter des § 36	27
IV. Stellungnahme	30
3. Kapitel: Die Tatbestandsvoraussetzungen des § 36	37
§ 5 Der Ausschluß der Anwendbarkeit des § 36 UrhG	37
I. Altverträge (§ 132 I UrhG)	37
II. Filmwerke (§ 90 S.2 UrhG)	40

§ 6	Der Urheber - Rechtsveräußerer und Anspruchsberechtigter	43
I.	Mehrere Urheber	43
1.	Der freie Urheber	44
2.	Der angestellte Urheber	45
II.	Der Rechtsnachfolger des Urhebers (§ 30 UrhG)	52
III.	Der Verwerter	53
IV.	Der Wahrnehmungsberechtigte	54
V.	Die Inhaber von Leistungsschutzrechten (§§ 70 ff. UrhG)	56
§ 7	Die Einräumung eines Nutzungsrechts	59
I.	Nutzungsrecht	60
1.	Art des Nutzungsrechts	60
2.	Andere Rechte	61
3.	Schuldrechtliche Ansprüche	63
II.	Einräumung	66
1.	Form und Umfang der Einräumung	66
2.	Einräumung eines Nutzungsrechts als Sonderleistung des Arbeitnehmer-Urhebers. Abgrenzung zur Lehre von der Sonderleistung	72
3.	Der Zweck der Einräumung	76
III.	Anspruchsgegner	77
1.	Vertragspartner (Ersterwerber)	77
2.	Zweiterwerber	78
a)	§ 34 UrhG, § 28 Abs.2 VerlG	78
b)	§ 826 BGB	80
c)	§ 36 UrhG analog	81
IV.	Nutzungsrechtseinräumung als Abgrenzungskriterium	89
1.	§ 97 UrhG	89
2.	§ 26 UrhG	89
§ 8	Das grobe Mißverhältnis der Gegenleistung zu den Erträgen	90
I.	Vereinbarte Gegenleistung	91
1.	Kausalität zwischen Nutzungsrechtseinräumung und Leistung des Nutzungsberechtigten	91
2.	Erfüllung der Gegenleistung	93
3.	Das Honorar des freien Urhebers	93
4.	Das Gehalt des angestellten Urhebers	96
5.	Die Besoldung des beamteten Urhebers	98
6.	Sonstige Zuwendungen	99
7.	Keine Gegenleistung	101

II.	Erträge aus der Nutzung des Werkes	102
1.	Die externe Nutzung	103
a)	Nutzung im engeren Sinne	103
b)	Nutzung im weiteren Sinne	103
2.	Die interne Nutzung	105
3.	Die Kausalität zwischen Nutzung und Erträgen	110
4.	Die Kausalität des Werkes für die Erträge	117
5.	Brutto- oder Nettoeinnahmen	118
6.	Die Erwartung der Erträge	120
III.	Die Relation der Gegenleistung zu den Erträgen	121
1.	Zugrundegelegender Maßstab der Wertung	121
a)	Die negative Begriffsbestimmung des groben Mißverhältnisses - BGH "Metaxa" v. 20.3.1986	121
b)	Das grobe Mißverhältnis als Gegenteil der Angemessenheit i.S. von §§ 612, 315, 242 BGB	122
c)	Gleichstellung von grobem Mißverhältnis und auffälligem Mißverhältnis i.S. von § 138 Abs.2 BGB	122
d)	Grobes Mißverhältnis als Verschärfung gegenüber dem auffälligen Mißverhältnis i.S. von § 138 Abs.2 BGB	122
e)	Überschreitung bestimmter Beteiligungssätze	123
f)	Allgemeine Definition	123
g)	Stellungnahme	124
2.	Die Berücksichtigung der gesamten Beziehungen des Urhebers zum Verwerter	130
a)	Vertragsimmanente Kriterien	130
b)	Beziehungen außerhalb des Vertragsverhältnisses	135
3.	Die Erwartung des groben Mißverhältnisses	140
4.	Die Höhe der Erträge	147

4. Kapitel: Rechtsfolgen aus § 36 UrhG 149

§ 9 Der Anspruch aus § 36 UrhG 149

I.	Rechtsnatur und Entstehung	149
II.	Inhalt des Anspruchs	150
III.	Angemessene Beteiligung	152
IV.	Auskunftsanspruch	155

§ 10 Verjährung 157

I.	Die zweijährige Verjährungsfrist nach § 36 Abs.2 1. Variante UrhG	158
II.	Die zehnjährige Verjährungsfrist nach § 36 Abs.2 2. Variante UrhG	159
III.	Die dreißigjährige Verjährung nach § 195 BGB	161
IV.	Verwirkung	162

§ 11	Verfügungen über den Anspruch aus § 36 UrhG	162
I.	Vorausverzicht	163
II.	Sonstige Verfügungen und Zwangsvollstreckung	165
III.	Zeitpunkt der Wirksamkeit von Verfügungen	166
5. Kapitel:	Die prozessuale Geltendmachung	169
§ 12	Gerichtszuständigkeit	169
I.	Sachliche Zuständigkeit	169
1.	Rechtsweg nach § 104 UrhG	169
2.	Streitwert	170
II.	Örtliche Zuständigkeit	172
§ 13	Der Klageantrag des Urhebers	172
I.	Bestimmte Vertragsänderung	172
II.	Verbindung von Klageanträgen	174
§ 14	Darlegungs- und Beweislast	175
I.	Des Urhebers	175
II.	Des Anspruchsgegners	178
Zusammenfassung		179
Literaturverzeichnis		181